



Pfarrei St. Martin Schwyz

Pfarramt Schwyz, Herrengasse 22, 6430 Schwyz
Sekretariat Öffnungszeiten

Tel. 041 818 61 10

www.pfarrei-schwyz.ch

Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Franziska Rusconi | Luzia Auf der Maur, Sekretariat
Kurt Vogt, Pfarradministrator
Andreas Egli, Vikar
Joanna Thümler, Rektorat
Roger Reichmuth, Sakristan

Tel. 041 818 61 17

Tel. 041 811 35 28

pfarramt.schwyz@kirchgemeinde-schwyz.ch
kurt.vogt@kirchgemeinde-schwyz.ch
andreas.egli@kirchgemeinde-schwyz.ch
joanna.thuemler@kirchgemeinde-schwyz.ch
roger.reichmuth@kirchgemeinde-schwyz.ch

Hinweis auf die Coronaregeln

Ab sofort gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) für alle Gottesdienste in Pfarrkirche und Kapellen.

- **Zertifikatspflicht** für die Hauptgottesdienste an Sonn- und Feiertagen. Gilt nur für Personen ab 16 Jahren.
- **Ohne Zertifikatspflicht** sind Vorabendmessen und Werktagsgottesdienste in Pfarrkirche und Kapellen. Hier ist die Regel: maximal 50 Personen, Maskenpflicht, Abstandsregel, Aufnahme der Kontaktdaten.

Danke für Ihr Verständnis!

- 21.00 Weihnachtsgottesdienst (ohne Zertifikat)
23.00 Weihnachtsmette (mit Zertifikat) der Kirchenchor singt die «Lebkuchenmesse» von Karl Kempfer

Samstag, 25. Dezember

Heiliges Weihnachtsfest
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
10.30 Eucharistiefeier (mit Zertifikat)
16.30 Weihnachtsgottesdienst (mit Zertifikat)

Sonntag, 26. Dezember

Stephanstag
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
10.30 Eucharistiefeier (mit Zertifikat) Bruderschaftsjahrzeit der hl. Crispin und Crispinian

Montag, 27. Dezember

08.50 Rosenkranz
09.30 Gedächtnismesse

Dienstag, 28. Dezember

08.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Dezember

08.45 Eucharistiefeier

Freitag, 31. Dezember

Hl. Silvester
08.45 Eucharistiefeier
17.00 Ökumenischer Silvester-Gottesdienst und Verabschiedung des Pfarrers Hartmut Schüssler, mit Apéro (mit Zertifikat) im reformierten Chilezentrum Schwyz, Schmiedgasse 34, Schwyz

Samstag, 1. Januar / Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria
Epiphanieopfer
10.30 Eucharistiefeier (mit Zertifikat)

Sonntag, 2. Januar

Epiphanieopfer
10.30 Eucharistiefeier (mit Zertifikat)

Achtung! Ab Neujahr neue Uhrzeit der Werktagsgottesdienste in der Pfarrkirche

Montag, 3. Januar

07.50 Rosenkranz
08.30 Gedächtnismesse

Dienstag, 4. Januar

08.30 Eucharistiefeier

Kapellen

Rickenbach

Samstag, 18. Dezember und 1. Januar 2022
19.30 Eucharistiefeier

Aufiberg

Sonntag, Weihnachtsfeiertage 25./26. Dezember und 1. Januar, 09.30 Eucharistiefeier
24. Dezember, 19.30 Christmette

Tschütschi

Mittwoch 08.00 Eucharistiefeier

Haggenegg

Sonntag 10.00 Gottesdienst
24. Dezember 20.00 Gottesdienst

Ried-Kapelle

26. Dezember, 09.30 Eucharistiefeier
1. Januar, 17.30 Neujahrsmesse

Alterszentrum Acherhof / Acherhofkapelle

Gottesdienst nur für Bewohner
26. Dez., Dreissigster für Leo Rickenbacher

Spitalkapelle Schwyz

Sonntag 09.45 Gottesdienst (mit Zertifikat) mit **Anmeldung** unter ☎ 041 818 41 11

Klöster

Kapuzinerkloster

Sonntags, 25. Dezember und 1. Januar, jeweils 08.00 Eucharistiefeier
24. Dezember 17.00 Weihnachtsgottesdienst

Beichtgelegenheiten

20. – 23. Dezember im Kloster-Beichtzimmer
09.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 15.30 Uhr
Melden Sie sich dazu an der Klosterpforte.
Freitag, 24. Dezember in der Klosterkirche
14.30 – 16.00 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 18. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent

Opfer für Hilfswerk für Drittweltprojekte
10.30 Eucharistiefeier (mit Zertifikat)
Verabschiedung von Pfarrer Peter Camenzind

Montag, 20. Dezember

08.50 Rosenkranz
09.30 Gedächtnismesse

Dienstag, 21. Dezember

08.45 Eucharistiefeier
19.30 Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 23. Dezember

08.45 Eucharistiefeier

Freitag, 24. Dezember

Heilig Abend
Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Ab 11.00 bis 16.30 Uhr Chlichinderfür
Die Weihnachtsgeschichte in einem Dorfrundgang
Ab 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Weihnachtsapéro unter den Bögen
17.00 Konzert, der Kinderchor der Musikschule Schwyz singt Weihnachtslieder und stimmt uns auf den Heiligen Abend ein (mit Zertifikat)

Frauenkloster St. Peter

Sonntag, Weihnachtsfeiertage 25./26. Dez. und

1. Januar: 08.00 Eucharistiefeier

16.30 Rosenkranz

24. Dezember: 07.00 Eucharistiefeier

22.00 Weihnachtsevangelium

Mo/Di/Mi/Fr/Sa:

07.00 Eucharistiefeier

23. Dez.: 16.30 Rosenkranz, Eucharistiefeier

30. Dez.: Marianische Betstunde für Priester-

und Ordensberufe, 14.30 – 15.30 Anbetung,

16.30 Rosenkranz und Eucharistiefeier

St. Josefs-Klösterli

Sonntag und Mittwoch ab 09.00 Anbetung

16.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Mo/Di/Do/Fr/Sa:

08.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung,

16.45 Rosenkranz mit Segensandacht u. Vesper

24. Dezember 22.00 Uhr Christmette

25./26. Dezember und 1. Januar

17.15 Eucharistiefeier

Aus dem Leben der Pfarrei

Unsere Taufkinder

November 2021

07. Jela Has, des David Has und der Fabienne Betschart, Ibach

14. Malea Urbancek, des Janosch und der Larissa, geb. Villiger, Allerheiligen 8, Rickenbach

14. Flurina Betschart, des Bruno und der Beatrice, geb. Pfyl, Muotathal

14. Luca Süsli, des Livio und der Nicole, geb. Hotz, Alpthal

20. Ida Pauline Rasthofer, des Tom Rüeiger und der Johanna Rasthofer, Magdalena 7, Rickenbach

20. Alexis Paul Jnglin, des Werner und der Nadja, geb. Kamer, Spielhöfli 29, Rickenbach

Gott segne ihren Lebensweg!

Unsere Verstorbenen

November 2021

13. Rita Annen-Pfyl, 1935, Alterszentrum Acherhof, früher St. Martinstrasse 58

17. Lotti Schulthess-Stadlin, 1927, Sonnenplätzli 3

17. Anni Kuster-Rüegg, 1927, Rickenbachstrasse 158, Rickenbach

17. Erika Steiner-Etter, 1931, Hinterer Steinweg 9

22. Adrian Zehnder, 1963, Brunnen

24. Leo Rickenbacher, 1939, Pfarrer i.R., Alterszentrum Acherhof, Schwyz

24. Martin Gisler-Küttel, 1941, Alterszentrum Acherhof

26. Isidor Dobler-Imhof, 1933, Loostr. 45

27. Eduard Haas-Marty, 1932, Friedhofstrasse 19

Gott schenke ihnen Erfüllung!

Weihnachten, 24. Dezember

Weihnachten wird auch in diesem Jahr wieder anders als gewohnt.

Trotzdem möchten wir möglichst vielen Kindern, Familien und Pfarreiangehörigen ermöglichen, dass sie Weihnachten rund um die Kirche erleben dürfen.

Die Chlichinderfirgruppe, die Religionslehrpersonen und das Seelsorgeteam bieten folgende Aktivitäten an:



Chlichinderfir: Die Weihnachtsgeschichte in einem Dorfrundgang

Während eines Spaziergangs durch das Dorf Schwyz können die Kinder in Begleitung von Erwachsenen die Weihnachtsgeschichte verfolgen. Der Rundgang beginnt in der Heiligen Kreuzkapelle oberhalb der Pfarrkirche und endet an der Krippe in der Kirche. Das Ganze erfolgt individuell und dauert rund eine Stunde.

Die nötigen Informationen erhalten sie beim Start.

Zeit: zwischen 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weihnachts-Apéro für Gross und Klein unter den Bögen

Zeit: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kinderchor der Musikschule Schwyz singt Weihnachtslieder

Unter der Leitung von Hanna Landolt singt der Kinderchor Weihnachtslieder und stimmt uns alle auf den Heiligen Abend ein.

Zeit: 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr (Eintritt mit Zertifikats- und Maskenpflicht)

Gottesdienste

21.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst (ohne Zertifikat)

23.00 Uhr Weihnachtsmette mit Kirchenchor (mit Zertifikat)

Turmbläser

Die Turmbläser spielen vom Kirchturm herab Weihnachtslieder.

Zeit: Ab 22.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Das Seelsorgeteam Schwyz wünschen allen besinnliche Weihnachten.

Seelsorgeteam Schwyz / Bild: zVg

Weihnachten und Neujahr

Weihnachten steht vor der Tür und damit die geweihte Nacht. Es ist jene Nacht, die gefeiert wird, in der Jesus Christus geboren wird und sein Leben mit uns beginnt zu teilen. Die Nacht ist geheiligt, weil Gott Mensch wird und unser menschliches Dasein teilt.

Es ist dieses wunderbare Ereignis, das wir immer am 24./25. Dezember feiern und damit zum Ausdruck bringen, dass wir Gottes Licht in dieser Welt empfangen, annehmen und weitertragen. Symbolisch wird dies dargestellt in der Geburtskirche in Bethlehem, in der am Boden ein schlichter und einfacher Stern jene besagte Geburtsstelle bezeichnet. Und da dieser Stern nicht in der Luft aufgehängt sondern am Boden ist wird versinnbildlicht, dass Gott geerdet wird, er mit der Erde/Welt eins wird und er sein Licht in dieser



Stern der Bethlehem Geburtskirche

Bild: zVg

Welt ausbreiten möchte. In der Dankbarkeit für dieses besondere Geschenk werden auch unsere Mitmenschen beschenkt: Wie Gott uns mit seinem Licht in Jesus Christus, wie Gott uns mit seiner Nähe beschenkt, möchten wir euch beschenken mit unserem menschlichen Dasein.

Diese Botschaft ist uns Kraft auf unserem eigenen Lebensweg und lädt uns ein

im neuen weltlichen Jahr zum Licht für die Mitmenschen zu werden und ihnen die Hoffnung und den Segen Gottes weiterzugeben.

So ist die Botschaft von Weihnachten für uns und für das neue Jahr: „Mache es wie Gott und werde Mensch. Schenke Gottes Liebe in der Welt und den Mitmenschen.“

So wünschen wir Ihnen allen, ob gross ob klein, ob jung oder älter, frohe Weihnachten, ein gesegnetes 2022, das überstrahlt sein soll vom Licht der Liebe Gottes, der geerdeten Liebe im menschlichen Dasein.

Ihr K. Vogt

Friedenslicht aus Bethlehem



Das Motto lautet «**Hoffnung für die Welt**». Wir sind zuversichtlich, dass das Friedenslicht gerade in dieser schwierigen Zeit der Welt Kraft und Hoffnung schenkt. Das Friedenslicht steht

ab Nachmittag vom 24. Dezember in der Pfarrkirche bereit. Friedenslichtkerzen können in der Kirche für 5 Franken bezogen werden, oder Sie nehmen das Licht in einer eigenen Laterne mit nach Hause.

Bild: uh

Rückblick der Chlichinderfiir Sankt Nikolaus

Am 4. Dezember überraschte der Samichlaus die Chlichinderfiir mit seinem Besuch. Die Kinder konnten mit ihm sprechen und es gab für alle einen feinen Lebkuchen und Mandarindli.



Text / Bild: Team Chlichinderfiir

Personelles

Verabschiedung Pfarrer Peter Camenzind

Seit 2019 war Peter Camenzind Pfarradministrator bzw. Pfarrer in Schwyz. Zusätzlich hat er dann im Frühling 2020 das Generalvikariat Urschweiz übernommen. Mit der Ernennung und Weihe von Bischof Joseph Maria Bonnemain ist er seit 1. Mai 2021 vollamtlich Generalvikar des Generalvikariates Urschweiz. Im Nebenamt hat er die verschiedenen Aufgaben in Schwyz wahrgenommen, die er nun nach und nach ab- und übergibt.

So wollen wir ihn aus unserer Pfarrei in der Tätigkeit als Pfarrer verabschieden. Wir begehen dies im *Gottesdienst am Sonntag, 19. Dezember, 10.30 Uhr* in der Pfarrkirche St. Martin.

Wir danken ihm für seinen Einsatz und sein Engagement und wünschen ihm viel Kraft, Freude, Gottvertrauen und Zuversicht in seinem nicht einfachen Amte als Generalvikar. Gemäss heutiger Regelung findet der Gottesdienst mit Zertifikat und Maskenpflicht statt. Wir bitten um Verständnis.

Sakristanenteam

Im Sakristanenteam der Pfarrkirche St. Martin, gibt es mit Neujahr ebenfalls einen Wechsel.

Der Hauptsakristan Roger Reichmuth verlässt uns und beginnt am 1. Februar 2022 eine neue Anstellung. Wir werden ihn im *Gottesdienst vom Sonntag, 9. Januar, 10.30 Uhr*, verabschieden.

Wir wünschen ihm schon jetzt alles Gute.

Ab 1. Januar 2022 sieht das Team der Sakristanen wie folgt aus:

- **Blättler Nikolaus, Hauptsakristan**
sein Stellenpensum wird auf 100% erhöht
- **Reichmuth Carmen, Stellvertreterin**
ihr Pensum wird leicht erhöht angepasst
- **Schuler Guido, Stellvertreter**
Guido Schuler begrüssen wir herzlich neu im Sakristanenteam und wünschen ihm viel Freude und Erfüllung in diesem besonderen Beruf.

Dem ganzen Team wünschen wir ein freudiges Miteinander im Dienste der Pfarrei, der Kirchgemeinde und der Gläubigen.

K. Vogt

Adventskalender

Seit dem 1. Dezember ist der Adventskalender Schwyz aktiv. Täglich öffnet um 18.00 Uhr ein «Adventstörchen». Die kreativen Familien und Schüler freuen sich natürlich sehr, wenn möglichst viele Einwohner beim «Fenster öffnen» dabei sind. Einige Stationen laden zudem ganz herzlich zu einem gemeinsamen Apéro ein.

Die geöffneten Adventsfenster sind jeden *Abend von 17.00 Uhr – 22.00 Uhr* beleuchtet und laden zum weihnachtlichen Rundgang durch Schwyz ein.

Die verbleibenden Tage sind:

19. Luzia & Hugo Sigrist, Grundstrasse 35
20. «Örgeli-Studio», Strehlgasse 4
21. Fam. Beat & Peter Ott, Mühliggasse 6
22. Familie Eveline Kurmann Hablützel, Gartenlaubstrasse 3
23. Maria Käppeli, Bahnhofstrasse 48
24. Pfarrkirche Schwyz

Frauen- und Müttergemeinschaft Schwyz

Gottesdienstzeiten – Gedächtnisse – Livestream

Werktagsgottesdienste

Da wir die Gottesdienstzeiten mit den Altersheimen neu bestimmen möchten und verschiedene Varianten mit den beiden Pfarreien Ibach und Seewen neu orientieren, passen wir unsere Gottesdienste an den Werktagen neu an. Wir beginnen damit am *Montag, 3. Januar 2022, 8.30 Uhr*.

Der Grundgedanke ist, dass die Werktagsgottesdienste von *Montag – Freitag um 8.30 Uhr in St. Martin Schwyz* sind. Damit sind uns mehr Möglichkeiten für die Ansetzung der Gottesdienste in den Alterszentren und in den Pfarreien Ibach und Seewen gegeben.

Gedächtnisse (Dreissigster und 1. Jahrzeit)

Die Coronazeit geht leider noch immer weiter und so haben wir immer wieder Schwierigkeiten mit den Zulassungen bei den Gottesdiensten am Samstagmorgen.

Sehr oft finden am Samstagmorgen Beerdigungen statt – meist auf Wunsch der Familien ohne Zertifikat – was zu einer Platzbeschränkung auf 50 Personen führt. In Kombination mit Beerdigungen ist diese Zahl allerdings sehr schnell erreicht. Aus diesem Grunde verlegen wir nach Möglichkeit die *Gedächtnisse anlässlich des Dreissigsten und das 1. Jahrzeit von Samstagmorgen auf die Vorabendmesse vom Samstagabend*, jeweils in Absprache mit den Angehörigen.

Sie dürfen sicher sein, dass zusammen mit anderen Pfarreien/Pfarreiverantwortlichen wir mit verschiedensten Behörden/Gremien im Gespräch sind, die erlaubte Gottesdienst-Teilnehmer-Zahl 50 nicht absolut zu setzen, sondern in Relation zur Grösse der Kirche (also z.B. die Hälfte oder ein Drittel des Gottesdienstraumes bei Gottesdiensten ohne Zertifikat).

Bis jetzt haben diese Bemühungen noch nicht zum Erfolg geführt. So bitten wir auch hierfür um Verständnis.

Livestream

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass alle unsere Gottesdienste aus der Kirche St. Martin, Schwyz, im Internet übertragen werden.

Sichtbar sind «nur» jene Personen, die sich im Chorraum aufhalten. Der Livestream wird ca. 10 – 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn eingeschaltet. Sie finden den Zugang über unsere homepage wie folgt:

- www.kirchgemeinde-schwyz.ch
- mit diesem ► unterhalb des Suchfeldes
- oder mit Direktlink: <https://upstream-live.ch/live/sacralis-iframe/embed-kschwyz.html>

Es ist dies für uns eine ergänzende Möglichkeit die Teilnahme infolge der verschiedensten einschränkenden Bestimmungen wahrzunehmen.

K. Vogt

Ely – Kinderbücher zu Fragen des Glaubens



Wenn Sie in die Kirche St. Martin gehen, werden Sie zwei Kinderbücher finden, die Sie kaufen können. Die Bücher sind der 1. und 4. Band einer Reihe, die im Rahmen von Integrationsprojekten entstanden sind. Hierbei habe ich mitgemacht, da in meinem Seelsorgeraum Dietikon-Schlieren, die Pfarrei aus mehr als 65 Nationalitäten bestand, die politische Gemeinde aus mehr als 100 in den verschiedensten Sprachen. Aus diesem Grunde sind die Bücher dreisprachig. Während das 1. Buch Deutsch-Italienisch-Portugiesisch ist, sind die folgenden Bücher Deutsch-Italienisch-Französisch – also mit 3. der 4. Schweizer Nationalsprache. Der Inhalt der Bücher ist einfach erzählt.

Das kleine Elefantenmädchen Ely kommt aus Afrika in die Schweiz und es macht viele Entdeckungen. Die Entdeckungen beginnen so:

1. Band: «*Un viaggio per Natale – eine weihnachtliche Reise*»
Ely kommt über die Alpen nach Zürich und lernt Weihnachten kennen.
2. Band: «*Ein Team mit Herz*»
Ely fühlt sich allein in der Fremde und merkt, wie wichtig Gemein-

schaft ist, was wesentlich für das Christentum ist.

3. Band: «*Ein Besuch in Näfels*» Ely sieht, wie gross und verschieden die Schweiz ist und so kommt sie nach Näfels und lernt nicht nur die Näfelsfahrt kennen, sondern besonders die Ausstattung einer Kirche. Sie erfährt, warum was im Kirchengengebäude ist.

4. Band: «*Reise zu den Sakramenten*» Ely fährt nach Chur – zur Bischofsweihe ist sie zu spät. Doch lernt sie anhand der Kathedrale von Chur die 7 Sakramente kennen.

Es ist dies der neueste Band. Und wer weiss, vielleicht besucht Ely auch Schwyz ...

Der Reinerlös der Bücher geht vollumfänglich in die Antoniuskasse.

K. Vogt

Zu Weihnachten und Neujahr

Ich wünsche dir ein gutes neues Jahr, dass du lange lebst, gesund bleibst und wenn du stirbst in den Himmel kommst!

Alter Neujahrsegen

Liebe Pfarreiangehörige

Vor vielen Jahren sagte mal jemand zu mir: «Herr Pfarrer, jedes Jahr werde ich gefragt, was ich mir für das neue Jahr vornehme, welchen Vorsatz ich mir nehme. Und jedes Mal muss ich antworten: Keinen!»

Auf meine Rückfrage, warum sich diese Person keinen Vorsatz nimmt, kam die Antwort: «Es geht ja dann nur ein paar Stunden oder wenige Tage und dann habe ich den Vorsatz gebrochen – und ich habe ein schlechtes Gewissen.»

Ehrlicherweise muss ich zugestehen, anfangs erstaunt gewesen zu sein und danach habe ich diesen Menschen doch verstanden. Verstanden aus einem einfachen Blickwinkel heraus: ich will nicht als Versager/Versagerin dastehen, nicht als jene Person, die Vorsätze nicht einhalten kann.

Auf der anderen Seite muss ich festhalten, wie ich es bedaure, wenn sich Menschen nichts vornehmen für ihr Leben oder für das neue Jahr. Ein jeder Mensch braucht eine Lebensperspektive und ein Lebensziel und damit die Motivation, das Leben immer wieder von Neuem zu gestalten und sich darin einzubringen.

Diese Lebensmotivation mit der Lebensperspektive zeigt sich für mich in Weihnachten, so dass dieses Licht der geweihten Nacht ins neue Jahr hinüberstrahlen kann.

Was war denn das Ziel, das Vorhaben, der Vorsatz für Gott, als er seinen Sohn Jesus Christus für uns in die Welt gesandt hat?

War – und ist – sein Ziel nicht nach wie vor uns Menschen wieder mit dem Schöpfergott zu vereinen und uns Anteil am Paradies zu schenken? Uns, die wir uns von ihm getrennt haben, wieder zu sich zu führen? Dies ist die Perspektive und der Vorsatz, den Jesus Christus hat.

Er setzt ihn in dieser Welt um, indem er nicht einfach als erwachsener Mensch zu uns kommt. Nein, Gott macht es wie wir: er wird Mensch von Klein auf.

Wie wir beginnt Gott im Kleinen, im Zerbrechlichen, im Hilflosen und im Ausgeliefertsein. Gott wird zuerst ein Kind.

Ein Kind sucht Wärme und Geborgenheit, sucht Liebe und das Getragensein, sucht Aufmerksamkeit und Zuwendung, sucht das Bewusstsein, andere helfen ihm und sind für ihn da.

Jesus lernt von seinen Eltern. Er übernimmt ihre Sprache, ihre Mimik, ihre Werte, ihre Gestik. Er nimmt ihre Hände und lernt Gehen und Vertrauen zu haben. Er lernt Liebe anzunehmen und zu empfangen. Er lernt offen zu sein für das Neue.

Mit einem Schritt nach dem anderen macht er sich auf den Weg und macht Fortschritte. Er macht Fort-Schritte.

Er macht Schritte fort von der Gegenwart in die Zukunft. Indem er zurücklässt, wird er beschenkt und kann das Neue annehmen: selbständig zu gehen, Freunde zu finden, einen Beruf zu erlernen, das Leben selbst in die Hand zu nehmen, seine Meinung und Haltung auszudrücken.

Als er all dies als Fundament für sich erarbeitet hat und gestärkt vom Heiligen Geist ist, geht er in die Welt hinaus und wirkt als Bote des Friedens und der Gemeinschaft mit und von Gott.

Der Vorsatz Jesu Christi uns zum Vater zu führen, gelingt ihm nicht immer umzusetzen. Er wird verraten, er wird verleugnet, er wird auf die Probe gestellt. Freunde hintergehen ihn, Menschen hintertreiben ihn, Menschen lachen ihn aus. Dennoch bleibt er seinem Vorsatz treu. Er geht vorwärts und nicht rückwärts. Er ist kein Versager, weil er drei Schritte vorwärts geht mit positiven Erfahrungen und zwei Schritte zurück mit negativen Erfahrungen. Gesamthaft ist er weitergekommen.

Aus diesem Grunde wünsche ich Ihnen allen: Haben Sie den Mut sich Vorsätze zu nehmen und sich darauf einzulassen – besonders dann, wenn es Rückschläge gibt. Es lohnt sich den Vorsätzen treu zu bleiben.

Ihr Pfr.-Adm. Kurt Vogt